

Interpellation Andreas Glarner, SVP, Oberwil-Lieli (Sprecher), Gregor Biffiger, SVP, Berikon, Jean-Pierre Gallati, SVP, Wohlen, und Erwin Meier, SVP, Niederwil, vom 5. März 2013 betreffend "Kreiselbuch"; Beantwortung

Aarau, 5. Juni 2013

13.35

I.

Text und Begründung der Interpellation wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat antwortet wie folgt:

Zur Frage 1

"Wer erteilte den Auftrag für dieses Buch?"

Seit Jahren ist es üblich, bedeutende kantonale Bauprojekte nach deren Realisierung ausführlich zu dokumentieren. In Analogie dazu sollen auch die Kreisel auf dem Aargauer Kantonsstrassennetz dokumentiert sein. Während im Hochbau für jedes grössere Projekt eine eigene Publikation herausgegeben wird, hat die Leitung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt entschieden, nicht jeden Kreisel einzeln, sondern mit dem Buch "(K)Reise durch den Aargau" alle bestehenden Kreisel auf dem Kantonsstrassennetz gemeinsam zu dokumentieren. In diesem Zusammenhang ist auch auf das Reglement "Kunst im öffentlichen Raum" vom September 2007 zu verweisen, gemäss dem das künstlerische Schaffen im öffentlichen Raum einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen ist. Während für die Realisierung der Kreisel der Kanton als Strasseneigentümer verantwortlich ist, sind für die Gestaltungen des Kreiselinnern die Gemeinden zuständig. Entsprechend ist jeder Kreisel speziell und charakterisiert auf seine Weise die Standortgemeinde. Bisher fehlte eine systematische Dokumentation der Kreisel auf dem Aargauer Kantonsstrassennetz.

Zur Frage 2

"Wann und mit welchem Beschluss genehmigte der Regierungsrat die Erstellung und Herausgabe des Buches?"

Über die Dokumentation von Bauten entschied das Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Für die Erstellung und Herausgabe des Buchs "(K)Reise durch den Aargau" war kein Beschluss des Regierungsrats nötig.

Zur Frage 3

"Welches sind die Kosten für die Erstellung des Buches (inkl. Fotos, Honorare, Layout, Druck, Ausrüstung, Bindung etc.)?"

Für das Buch "(K)Reise durch den Aargau" haben sich folgende Aufwende ergeben:

– Vorlaufaufwendungen	Fr. 20'898.–
– Projektmanagement, Projektkoordination, Redaktion	Fr. 22'750.–
– Fotos	Fr. 35'050.–
– Autorenhonorare (Texte, Fachbeiträge)	Fr. 14'300.–
– Gestaltung und Realisierung (inklusive MwSt.)	Fr. 58'680.–
– Pre-Press, Buchdruck, Buchausrüstung (inklusive MwSt.)	Fr. <u>45'322.–</u>
Total	Fr. 197'000.–

Da die Bücher im Buchhandel verkauft werden, reduziert sich der Aufwand netto um den Erlös der verkauften Bücher (Verkaufspreis pro Buch Fr. 49.20 inklusive MwSt.). Die bereits vorliegenden Abrechnungen deuten darauf hin, dass der Budgetrahmen nicht ausgeschöpft wird.

Zur Frage 4

"Welches ist der Anteil, den der Kanton Aargau daran bezahlt?"

Der Kanton Aargau finanziert sämtliche Aufwende (vergleiche Antwort zur Frage 3) mit einem Kleinkredit zulasten der Spezialfinanzierung Strasse (Strassenkasse). Die Einnahmen aus dem Buchverkauf werden wiederum in die Strassenkasse einbezahlt.

Zur Frage 5

"Haben Dritte wie Auftragnehmer des Kantons oder allenfalls Private einen Beitrag an dieses Buch geleistet?"

Nein. Für die Produktion und Vermarktung des Buchs hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt einen starken lokalen Verlagspartner gesucht. Da der Verlag Effingerhof AG, Brugg, bereits andere Bücher in diesem Segment produziert hat, wurde mit ihm eine Zusammenarbeit vereinbart. Die Effingerhof AG hat gewisse Leistungen beim Buchvertrieb übernommen (Buchhandel); finanzielle Beiträge sind weder mit der Effingerhof AG noch mit weiteren Partnern vereinbart worden.

Zur Frage 6

"Wie viele und welche kantonalen Angestellten wandten wie viele Stunden / Arbeitstage für die Erstellung / Begleitung etc. dieses Buches auf?"

Das Buch "(K)Reise durch den Aargau" wurde von einer externen Projektleiterin realisiert. Ein Mitarbeiter des Generalsekretariats des Departements Bau, Verkehr und Umwelt begleitete das Projekt konzeptionell und war Ansprechpartner für die externe Projektleitung. Die sachzuständige Abteilung des Departements stellte zu den ausgewählten Kreislern technische Informationen zur Verfügung. Ein Teil der aufgewendeten Stunden wäre auch nur für die interne Dokumentation angefallen. Die zusätzlichen Stunden bewegen sich schätzungsweise im Rahmen von zwei Dutzend.

Zur Frage 7

"Welche Arbeiten wurden in welchem Umfang durch den Kanton extern vergeben?"

Die gesamten Arbeiten wurden im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt extern realisiert.

Zur Frage 8

"Unter welchem Konto wurde / wird dies verbucht?"

Die Realisierung des Buchs "(K)Reise durch den Aargau" wurde als Kleinkredit über die Strassenkasse finanziert (Kostenart 3185 externe Dienstleistungen). Die Erlöse aus dem Buchverkauf werden dem Kredit gutgeschrieben.

Zur Frage 9

"Hat der Kanton für einen Teil der Auflage eine Abnahmegarantie zugesagt oder ist er eine Mindestbestellmenge eingegangen?"

Nein.

Zur Frage 10

"Wie viele Exemplare wurden seitens des Kantons für Eigenbedarf, Geschenke etc. gekauft oder sonst wie beschafft?"

Es wurde eine Auflage von 2'000 Stück produziert. Jede Gemeinde mit einem Kreisel hat ein Buch als Geschenk erhalten. Der Rest soll über den Online Shop auf www.ag.ch oder über den Buchhandel zum Selbstkostenpreis verkauft werden.

Zur Frage 11

"Im Verwaltungsgebäude Buchenhof wird das Kreiselbuch ganz offiziell als Abschiedsgeschenk für den abtretenden Regierungsrat Peter C. Beyeler bezeichnet. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass solche Geschenke angemessen sind?"

Das Buch "(K)Reise durch den Aargau" ist kein Abschiedsgeschenk für Regierungsrat Peter C. Beyeler. Das Buch erfüllt eine wichtige dokumentarische Funktion und ist so vielmehr ein Geschenk an die Gemeinden, die für den Kreiselschmuck zuständig sind, sowie an die Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Werken zur Aufwertung des Strassenraums beitragen.

Zur Frage 12

"Sind weitere Abschiedsgeschenke wie zum Beispiel Abschiedsfeste etc. zulasten der Steuerzahler vorgesehen?"

Am 22. März 2013 fand in der Bauschule in Unterentfelden die Verabschiedung von Regierungsrat Peter C. Beyeler statt. Die Abschiedsfeier für ein aus dem Amt ausscheidendes Regierungsmitglied wird usanzgemäss mit einem Beitrag von Fr. 15'000.– zulasten der Kompetenzsumme des Regierungsrats unterstützt. Alle weiteren Kosten übernimmt das austretende Regierungsmitglied.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 1'045.–.

REGIERUNGSRAT AARGAU